

2015

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



**Gültig vorbehaltlich kirchlichem Einvernehmen.**

# MODULHANDBUCH

BACHELOR OF ARTS IM UNTERRICHTSFACH

EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

STUDIENPROFIL LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

VERSION VOM 10.02.2016

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELOR-LEHRAMTSSTUDIUM AN GRUNDSCHULEN

VOM 04.08.2015

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

<b>HERAUSGEBER:</b>	UNIVERSITÄT ZU KÖLN DEKANAT DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT
<b>REDAKTION:</b>	Institut für Evangelische Theologie der Universität zu Köln
<b>ADRESSE:</b>	Wilhelm-Backhaus-Str. 1a, 50931 Köln und Klosterstr. 79e, 50931 Köln
<b>E-MAIL</b>	s. Homepage <a href="http://evtheol.phil-fak.uni-koeln.de/15044.html">http://evtheol.phil-fak.uni-koeln.de/15044.html</a>
<b>STAND</b>	10.02.2016

## Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Anja Bettenworth  
  
Philosophische Fakultät  
  
Telefon +49 221 470-6150  
  
studiendekanin-philfak@uni-koeln.de

---

Studiengangverantwortliche/r: Prof. Dr. H. Lindner  
  
Institut für Evangelische Theologie  
  
0221/470-4981  
  
heike.lindner@uni-koeln.de

---

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Anja Bettenworth  
  
Philosophische Fakultät  
  
Telefon +49 221 470-6150  
  
studiendekanin-philfak@uni-koeln.de

---

Fachstudienberater/in: Prof. Dr. H. Lindner  
  
Institut für Evangelische Theologie  
  
0221/470-4981  
  
heike.lindner@uni-koeln.de

---

## Legende

AM	Aufbaumodul	S	Seminar
AT	Altes Testament	Sem.	Semester
BM	Basismodul	SM	Schwerpunktmodul
EM	Ergänzungsmodul	SoSe	Sommersemester
FD	Fachdidaktik	SSt	Selbststudium
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	ST	Systematische Theologie
KG	Kirchengeschichte	SWS	Semesterwochenstunde
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)	Ü	Übung
LV	Lehrveranstaltung	VL	Vorlesung
NT	Neues Testament	VN	Vorbereitung / Nachbereitung
P	Pflichtveranstaltung	WiSe	Wintersemester
PO	Prüfungsordnung	WL	Workload = Arbeitsaufwand
PS	Proseminar	WP	Wahlpflichtveranstaltung
RU	Religionsunterricht		

## Inhaltsverzeichnis

<b>KONTAKTPERSONEN</b> .....	<b>III</b>
<b>LEGENDE</b> .....	<b>IV</b>
<b>1 DAS UNTERRICHTSFACH EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE IM RAHMEN DES STUDIUMS FÜR DAS LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN</b> .....	<b>1</b>
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge .....	2
1.3 LP-Gesamtübersicht .....	2
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	2
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote .....	3
<b>2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN</b> .....	<b>4</b>
2.1 Basismodule .....	4
2.2 Aufbaumodul.....	9
2.3 Ergänzungsmodul .....	12
2.4 Bachelorarbeit.....	15
<b>3 STUDIENHILFEN</b> .....	<b>17</b>
3.1 Musterstudienplan.....	17
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen .....	18
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote .....	18

# 1 Das Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre im Rahmen des Studiums für das Lehramt an Grundschulen

Das Fach Evangelische Theologie entfaltet die Glaubens- und Lehrinhalte des Christentums. Der Studiengang für das Lehramt an Grundschulen will in diesem Kontext Evangelische Religion als Unterrichtsgegenstand erschließen.

## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Die theologisch-religionspädagogische Lehramtsausbildung berücksichtigt im Bachelor Studiengang Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Grundschulen *die allgemeinen Lehr- und Lernanforderungen dieser Schulform* insbesondere in fachdidaktischer Perspektive (z.B. im Hinblick auf die entwicklungspsychologischen Voraussetzungen besonders der Schuleingangsstufe und der übrigen Stufen und die dazu gehörenden didaktischen Modelle [Elementarisierungsdidaktik], die Bedeutung der Religion im Schulleben der Kinder, die Vermittlung eines biblischen Grundwissens, das Theologisieren mit Kindern anhand von religiösen Grundfragen).

Der **Bachelor of Arts** Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Grundschulen besteht aus drei Basismodulen, einem Aufbaumodul und einem fakultativen Ergänzungsmodul.

Die **Basismodule** legen mit der Vermittlung von Überblickswissen und Methodenkompetenz ein Fundament in den fünf theologischen Disziplinen. Das **Basismodul 1 (Methodische Grundlagen)** vermittelt die methodischen Grundlagen bezogen auf die vier theologischen Disziplinen Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte und Systematische Theologie. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, biblische Texte, historische Quellen und systematisch-theologische Texte eigenständig zu analysieren und methodisch zu bearbeiten. Das **Basismodul 2 (Grundwissen)** vermittelt einen Überblick über den Inhalt und Aufbau biblischer Schriften, führt in die Geschichte ihrer Entstehung und der Entstehung des Kanons sowie in die Exegese und Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe ein. Es vermittelt einen Überblick über zentrale Epochen und Themen der Kirchen- und Christentumsgeschichte und bietet eine Einführung in die Grundlagen der Systematischen Theologie. Das **Basismodul 3 (Fachdidaktik)** vermittelt Grundlagen der Religionspädagogik und Fachdidaktik und führt in Methoden und Arbeitsweisen des Berufsfelds Schule ein. Im Vordergrund stehen dabei der Bildungs- und Erziehungsauftrag des RU im Rahmen allgemeiner Bildung, die religiöse Entwicklung und Sozialisation im Kindesalter, religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitthemen sowie eine Einführung in die schulform- und schulstufenbezogenen Grundfragen und Ansätze der Didaktik. Die Studierenden erwerben fachdidaktische Grundkenntnisse und die Kompetenz, religionspädagogische Problemzusammenhänge eigenständig zu analysieren und methodisch zu bearbeiten.

Das **Aufbaumodul 1 (Fachwissenschaft)** vermittelt den Studierenden die Kompetenz, komplexe Problemzusammenhänge und Forschungsdiskurse selbstständig zu erfassen und theologisch zu beurteilen. Das in den Basismodulen gewonnene Methoden- und Grundlagenwissen wird nun für die Ausbildung eines selbstständigen und problembewussten Umgangs mit komplexen theologischen Fragestellungen fruchtbar gemacht. In diesem Sinne leitet das Aufbaumodul zur exemplarischen Erarbeitung zentraler Themen in den fünf theologischen Disziplinen an.

Das **fakultative Ergänzungsmodul (Vertiefung)** erlaubt den Studierenden, zwei Disziplinen der Evangelischen Theologie nach ihren Interessen auszuwählen. Sie erwerben in diesen

Disziplinen vertiefte Kenntnisse und die vertiefte Kompetenz, Problemzusammenhänge und Forschungsdiskurse zu erfassen und eigenständig zu beurteilen.

Sprachanforderungen:

Zu den Sprachanforderungen siehe jeweils § 8 der Prüfungsordnungen des *Bachelors of Arts* im *Studienprofil Lehramt an Grundschulen*

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Bachelorstudium des Unterrichtsfachs Evangelische Religionslehre (Studienprofil Lehramt an Grundschulen) sind drei Basismodule und ein Aufbaumodul sowie nach Wahl des bzw. der Studierenden die Bachelorarbeit zu absolvieren. Für nähere Einzelheiten siehe die Tabelle unter 1.4.

Nach Wahl der bzw. des Studierenden ist der Lernbereich Sprachliche Grundbildung oder der Lernbereich Mathematische Grundbildung oder das 3. Fach vertieft zu studieren (vgl. § 8 Abs. 1 GPO). Wird Evangelische Religionslehre als 3. Fach für die Vertiefung gewählt, ist zusätzlich zu den vier genannten Modulen ein Ergänzungsmodul zu absolvieren.

## 1.3 LP-Gesamtübersicht

Ev. Religionslehre kann als Fach 3 gewählt werden.

LP-Gesamtübersicht		
Sprachliche Grundbildung		39 LP
Mathematische Grundbildung		39 LP
Fach 3	Ev. Religionslehre	39 LP
Vertiefung		6 LP
Bildungswissenschaften		33 LP
Orientierungspraktikum / Berufsfeldpraktikum		12 LP
<b>Bachelorarbeit</b>		<b>12 LP</b>
<b>Gesamt</b>		<b>180 LP</b>

## 1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.-2.	BM 1: Methodische Grundlagen	90	180	9
2.-3.	BM 2: Grundwissen	120	150	9
3.-4.	BM 3: Fachdidaktik	60	120	6

4.-5.	AM 1: Fachwissenschaft	150	300	15
5.-6.	(EM: Vertiefung)	(60)	(120)	(6)
	$\Sigma$	<b>420(+60)</b>	<b>750(+120)</b>	<b>39(+6)</b>

### 1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Die Note im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre errechnet sich aus den Noten der im Folgenden genannten Module gemäß der angegebenen prozentualen Gewichtung:

BM 2: 20 Prozent,

BM 3: 30 Prozent,

AM 1: 50 Prozent.

Wird der Studienbereich „Vertiefung“ aus der Evangelischen Religionslehre gewählt, so bildet die Modulnote des EM 1 zu 100% die Studienbereichsnote „Vertiefung“.

Entwurf



## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Unter „Studienleistungen“ sind in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

### 2.1 Basismodule

Der Studiengang umfasst drei Basismodule.

Basismodul 1: Methodische Grundlagen					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GS-BA-EvRel-BM-1	270 Std.	9	1.-2.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Proseminar AT oder NT		30	30	30
	b) Proseminar KG		30	30	30
	c) Proseminar ST		30	30	30
	d) Modulprüfung			90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden erlernen unter Berücksichtigung von Schulform und Schulstufe den sicheren Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen und erwerben für mehrere Disziplinen der Ev. Theologie die <i>methodische Kompetenz</i>, Texte und christliche Deutungszusammenhänge eigenständig zu analysieren und zu bearbeiten.</p> <p>Über einschlägiges Fachwissen hinaus erwerben die Studierenden die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>, das methodisch Erlernte selbstständig auf andere Texte und Deutungszusammenhänge zu übertragen sowie grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der theologischen Wissenschaft zu bearbeiten und zu beurteilen. Dazu gehören im Einzelnen die Fähigkeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen biblischen Text als Ergebnis einer längeren Entstehungsgeschichte in seinem historischen Kontext zu begreifen und methodisch nach der Aussageabsicht eines Textes zu fragen;</li> <li>• historische Quellen zu analysieren, zu rekonstruieren, zu interpretieren und auf ihren historischen Wert hin zu beurteilen;</li> <li>• systematisch-theologische Sachtexte kritisch zu analysieren und zusammenzufassen.</li> </ul> <p>Als <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben die Studierenden die Fähigkeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte sorgfältig und genau zu lesen;</li> <li>• Quellen zu analysieren und zu beurteilen;</li> <li>• Fachliteratur auf ihre wesentlichen Informationen und Thesen hin exakt zusammenzufassen;</li> <li>• Fachtexte in eine eigene, verständliche Sprache zu übersetzen;</li> <li>• eigene Position im Dialog argumentativ zu vertreten und sich damit in den aktuellen theologischen</li> </ul>				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	Diskurs einzubringen ( <i>Dialog- und Diskurskompetenz</i> ).
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Inhalte des Moduls sind die Methoden der Bibelauslegung, der Kirchengeschichte sowie der Systematischen Theologie.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar; Studienleistungen
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (20 Seiten = 30.000 Anschläge einschl. Leerzeichen; benotet) in einem Proseminar zum AT oder zum NT; der Erwerb der Schlüsselkompetenzen des Moduls wird exemplarisch an einem biblischen Text aufgezeigt.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Fach Evangelische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für sonderpädagogische Förderung
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof./in für Altes Testament
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Abfolge der Lehrveranstaltungen im Modul ist nicht festgelegt.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP	
GS-BA- EvRel-BM-1	Proseminar AT	1.-2.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen		
	Proseminar NT							
	Proseminar KG	1.-2.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen		
	Proseminar ST	1.-2.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen		
	Modulprüfung: Schriftliche Prüfung					90	Hausarbeit (20 Seiten) im Proseminar zum AT	

						oder zum NT	
$\Sigma$				<b>90</b>	<b>180</b>		<b>9</b>

<b>Basismodul 2: Grundwissen</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GS-BA-EvRel- BM-2	270 Std.	9	2.-3.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung AT / NT		30	30	100
	b) Vorlesung KG		30	30	100
	c) Vorlesung ST		30	30	100
	d) Übung Bibelkunde		30	30	60
	e) Modulprüfung			30	
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben unter Berücksichtigung von Schulform und Schulstufe Grundkenntnisse und <i>fachwissenschaftliche Kompetenzen</i> in den einzelnen Disziplinen der Ev. Theologie.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Bibel erwerben die Studierenden Grundkenntnisse zu Inhalt und Aufbau wichtiger biblischer Bücher und Grundkenntnisse zu Geschichte und Theologie alttestamentlicher oder neutestamentlicher Texte und Themen. Durch die intensive Beschäftigung mit biblischen Schriften, ihrem geschichtlichen Kontext sowie zentralen theologischen Themen erwerben die Studierenden über einschlägiges Fachwissen hinaus die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>, die alttestamentlichen sowie neutestamentlichen Texte historisch und theologisch in ihren jeweiligen Kontext einordnen und damit verstehen zu können.</li> <li>• Zur Kirchengeschichte erwerben die Studierenden einen Überblick über eine Epoche der Geschichte des Christentums. Durch die intensive Beschäftigung mit einer Epoche erwerben sie über einschlägiges Fachwissen hinaus die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>, gelebtes und institutionalisiertes Christentum auf seine historische Genese hin zu reflektieren.</li> <li>• Zur Systematischen Theologie erwerben die Studierenden einen Überblick über Grundfragen der Dogmatik (z.B. Christologie, Gotteslehre, Anthropologie) und Ethik. Durch die intensive Beschäftigung mit derartigen Themen erwerben sie über einschlägiges Fachwissen hinaus die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>, systematisch-theologische Quellentexte historisch und theologisch einordnen und damit verstehen zu können.</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben auch die <i>Entwicklungskompetenz</i>, ein biblisch-theologisches Thema in seiner Kontextualität zu verstehen und aktuelle Entwicklungen und Diskussionen aufzunehmen.</p> <p>Eine <i>Schlüsselkompetenz</i>, die erworben wird, ist die Fähigkeit, das historisch und theologisch exemplarisch Erlernte auf andere biblische Textzeugnisse und geschichtliche wie theologische Zusammenhänge zu übertragen.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schriften des Alten und Neuen Testaments, ihr geschichtlicher Kontext sowie ihre zentralen theologischen Themen;</li> <li>• wichtige Epochen der Kirchengeschichte (Alte Kirche, Reformation, Moderne);</li> </ul>				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Grundfragen der Dogmatik (z.B. Christologie, Gotteslehre, Anthropologie) und Ethik;</li> <li>● Hauptströmungen der Theologie der Gegenwart;</li> <li>● Grundlagen des christlichen Glaubens.</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Übung, Studienleistungen
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min benotet)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Klausur. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Fach Evangelische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für sonderpädagogische Förderung
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit 20% in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof./in für Kirchengeschichte
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Abfolge der Lehrveranstaltungen im Modul ist nicht festgelegt.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP	
GS-BA- EvRel-BM-2	Vorlesung AT	2.-3.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen		
	Vorlesung NT							
	Proseminar KG	2.-3.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen		
	Proseminar ST	2.-3.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen		
	Übung Bibelkunde	2.-3.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen		
	Modulprüfung: Schriftliche Prüfung					30	Klausur (60 Min.)	
$\Sigma$				<b>120</b>	<b>150</b>		<b>9</b>	

<b>Basismodul 3: Fachdidaktik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GS-BA-EvRel- BM-3	180 Std.	6	3.-4.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Proseminar: Einführung in die Aufgaben und Methoden der Fachdidaktik		30	30	30
	b) Übung: Methoden und Arbeitsweisen zum Berufsfeld Schule		30	30	60
	c) Modulprüfung			60	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden erwerben unter Berücksichtigung von Schulform und Schulstufe fachdidaktische Grundkenntnisse und die <i>Kompetenz</i> , fachdidaktische Problemzusammenhänge eigenständig zu analysieren und methodisch zu bearbeiten.				
	Zur grundlegenden fachdidaktischen <i>Kompetenz</i> gehören im Einzelnen die Fähigkeiten,				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>zentrale Texte und Themen des Glaubens im Religionsunterricht auf der Basis des theologisch-religionspädagogischen Fachwissens methodisch gesichert zu erschließen, aufeinander zu beziehen, theologisch zu beurteilen und didaktisch so zu transformieren, dass ihre Lebensbedeutsamkeit erkennbar wird – <i>theologisch- didaktische Erschließungskompetenz</i>;</li> <li>Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse auf der Grundlage schulform- und schulstufenspezifischen theologischen und religionsdidaktischen Wissens kompetenzbezogen auszugestalten – <i>Gestaltungskompetenz</i>.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachdidaktische Prinzipien und Ansätze;</li> <li>schulform- und schulstufenbezogene Didaktik;</li> <li>Einführung in die Analyse und Planung des RU;</li> <li>Methoden und Medien im RU.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminar, Übung, Studienleistungen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (Unterrichtsentwurf mit theoretischer Reflexion; 20 Seiten =30.000 Anschläge einschl. Leerzeichen; benotet)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit.				
	Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Fach Evangelische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt für sonderpädagogische Förderung
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit 30% in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof./in für Religionspädagogik
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Abfolge der Lehrveranstaltungen im Modul ist nicht festgelegt.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	Klgl	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
GS-BA-EvRel-BM-3	Proseminar: Einführung in die Aufgaben und Methoden der Fachdidaktik	3.-4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Übung: Methoden und Arbeitsweisen zum Berufsfeld Schule	3.-4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Modulprüfung: schriftliche Prüfung				60	Hausarbeit (20 Seiten)	
Σ				<b>60</b>	<b>120</b>		<b>6</b>

## 2.2 Aufbaumodul

Der Studiengang umfasst ein Aufbaumodul.

<b>Aufbaumodul 1: Fachwissenschaft</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GS-BA-EvRel-AM-1	450 Std.	15	4.-5.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Seminar AT		30	60	30
	b) Seminar NT		30	60	30
	c) Seminar KG		30	60	30

	d) Seminar ST	30	60	30
	e) Vorlesung RP	30	30	100
	f) Modulprüfung		30	
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben unter Berücksichtigung von Schulform und Schulstufe in den fünf Disziplinen der Ev. Theologie aufbauende historische, theologische und religionspädagogische Kenntnisse sowie die <i>fachwissenschaftliche Kompetenz</i>, komplexe Problemzusammenhänge und Forschungsdiskurse sowie hermeneutische Fragen und Fragen des Glaubens und Handelns theologisch zu erfassen und zu beurteilen und auf ihre methodisch-didaktische Umsetzung hin zu reflektieren.</p> <p>Für das Alte und Neue Testament erwerben die Studierenden über einschlägiges Fachwissen hinaus die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• alttestamentliche oder neutestamentliche historische und theologische Themen durch Textauslegungen reflektiert, methodenbewusst und kritisch zu bearbeiten,</li> <li>• einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge und deren aktuelle Bedeutung zu erschließen,</li> <li>• alttestamentliche oder neutestamentliche Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Disziplinen einzuordnen und zu bewerten.</li> </ul> <p>Für die Kirchengeschichte erwerben die Studierenden über einschlägiges Fachwissen hinaus die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische und theologische Themen durch Quellenanalysen reflektiert, methodenbewusst und kritisch zu bearbeiten,</li> <li>• einen Problemhorizont im Blick auf eine Epoche zu erschließen,</li> <li>• kirchengeschichtliche Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Disziplinen einzuordnen und zu bewerten,</li> <li>• die Kenntnis des Christentums auf die Wahrnehmung und Kenntnis anderer Religionen zu beziehen.</li> </ul> <p>Für die Systematische Theologie erwerben die Studierenden über einschlägiges Fachwissen hinaus die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• systematisch-theologische Fragestellungen reflektiert, methodenbewusst und kritisch zu bearbeiten,</li> <li>• einen Problemhorizont im Blick auf ein systematisch-theologisches Thema zu erschließen,</li> <li>• systematisch-theologische Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Disziplinen einzuordnen und zu bewerten.</li> </ul> <p>Für die Religionspädagogik erwerben die Studierenden über einschlägiges Fachwissen hinaus folgende religionspädagogische <i>Kompetenzen</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Texte und Themen im Religionsunterricht auf der Basis des theologisch-religionspädagogischen Fachwissens methodisch gesichert zu erschließen, aufeinander zu beziehen, theologisch zu beurteilen und didaktisch so zu transformieren, dass ihre Lebensbedeutsamkeit erkennbar wird – <i>theologisch-didaktische Erschließungskompetenz</i>;</li> <li>• Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse auf der Grundlage schulform- und schulstufenspezifischen theologischen und religionsdidaktischen Wissens kompetenzbezogen auszugestalten – <i>Gestaltungskompetenz</i>.</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben auch die <i>Entwicklungskompetenz</i>, ein theologisches Thema in seiner Kontextualität zu verstehen und aktuelle Entwicklungen und Diskussionen aufzunehmen, sowie die <i>Gestaltungskompetenz</i>, im Ansatz Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse auf der Grundlage schulform- und schulstufenspezifischen theologischen und religionsdidaktischen Wissens kompetenzbezogen zu arrangieren, zu gestalten, zu evaluieren und zu reflektieren.</p> <p>Als <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben die Studierenden die Fähigkeiten, übergreifende Themen zu</p>			

	bearbeiten und theologische Verknüpfungen zu leisten sowie themenspezifische Forschungszusammenhänge zu erschließen, insbesondere aber die Kompetenz, die eigene Position im Dialog argumentativ zu vertreten und sich damit in den aktuellen theologischen Diskurs einzubringen ( <i>Dialog- und Diskurskompetenz</i> ).
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Zentrale historische oder theologische Themen des Alten Testaments (z.B. Schöpfung, Ahnväter, Erzählungen, Psalmen, Prophetie, Weisheit, Geschichte Israels, Landeskunde Israels, Umgang mit Leid);</li> <li>● zentrale historische oder theologische Themen des Neuen Testaments (z.B. neutestamentliche Zeitgeschichte, Jerusalem zur Zeit Jesu, Abendmahl, Leben Jesu, Gleichnisse Jesu, Rechtfertigungslehre des Paulus);</li> <li>● Hermeneutik der Bibel (Schriftverständnis, Verbindlichkeitsanspruch, Wahrheitsbegriff, Kanonfrage);</li> <li>● zentrale Themen der Alten Kirche, Reformationszeit (z.B. Luther), Neuzeit oder Zeitgeschichte (z.B. Kirche im Dritten Reich; religiöse Gegenwartsstrukturen);</li> <li>● zentrale Themen der Dogmatik (z.B. Gotteslehre, Trinitätslehre, Christologie), der Theologiegeschichte (z.B. Schleiermacher, Theologen des 20. Jahrhunderts) oder der Ethik (z.B. Medizinische Ethik, Wirtschaftsethik);</li> <li>● zentrale Themen der RP, Methoden und Arbeitsweisen der RP im Berufsfeld Schule;</li> <li>● Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung;</li> <li>● religiöse Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter;</li> <li>● religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitbegriffe;</li> <li>● Rechtsrahmen und Situation des Religionsunterrichts.</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar, Vorlesung, Studienleistungen</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss von BM 1 (siehe unter 11)</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Mündliche Prüfung (25 Min.)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche mündliche Prüfung. Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im Fach Evangelische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für sonderpädagogische Förderung</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b></p> <p>Die Modulnote geht mit 50% in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Prof./in für Systematische Theologie</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Abfolge der Lehrveranstaltungen im Modul ist nicht festgelegt. Der Besuch eines Seminars setzt den erfolgreichen Abschluss des Proseminars der entsprechenden Disziplin voraus.</p>



MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
GS-BA-EvRel-AM-1	Seminar AT	4.-5.	Wi-Se/SoSe	30	60	Studienleistungen	
	Seminar NT	4.-5.	Wi-Se/SoSe	30	60	Studienleistungen	
	Seminar KG	4.-5.	Wi-Se/SoSe	30	60	Studienleistungen	
	Seminar ST	4.-5.	Wi-Se/SoSe	30	60	Studienleistungen	
	Vorlesung RP	4.-5.	Wi-Se/SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Modulprüfung: Mündliche Prüfung (25 Min.)				30	Mündliche Prüfung (25 Min.)	
$\Sigma$				150	300		15

### 2.3 Ergänzungsmodul

Zum Studiengang gehört ein fakultatives Ergänzungsmodul. Es ist nur dann zu absolvieren, wenn Evangelische Religionslehre als Fach für die Vertiefung gewählt wird (s.o. 1.3).

Ergänzungsmodul: Vertiefung					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GS-BA-EvRel-EM-1	180 Std.	6	5.-6.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	Eine der Vorlesungen:				
	a) Vorlesung AT		30	30	100
	b) Vorlesung NT		30	30	100
	c) Vorlesung KG		30	30	100
	d) Vorlesung ST		30	30	100
	und eines der Seminare:				
	e) Seminar AT		30	60	30
	f) Seminar NT		30	60	30
	g) Seminar KG		30	60	30
	h) Seminar ST		30	60	30

	i) Seminar Weltreligion im RU und j) Modulprüfung	30	60  30	30
2	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben unter Berücksichtigung von Schulform und Schulstufe in zwei zu wählenden Disziplinen (Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte oder Systematische Theologie) oder zum Thema Weltreligionen im RU vertiefte Kenntnisse und die vertiefte <i>fachwissenschaftliche Kompetenz</i>, Problemzusammenhänge und Forschungsdiskurse zu erfassen und zu beurteilen. Ein Seminar und eine Vorlesung müssen aus zwei verschiedenen Disziplinen gewählt werden.</p> <p>Für das Alte oder Neue Testament können die Studierenden vertieftes Fachwissen und die <i>vertiefte fachwissenschaftliche Kompetenz</i> erwerben,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• alttestamentliche oder neutestamentliche historische und theologische Themen durch Textauslegungen reflektiert, methodenbewusst und kritisch zu bearbeiten,</li> <li>• einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge und deren aktuelle Bedeutung zu erschließen,</li> <li>• alttestamentliche oder neutestamentliche Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Disziplinen einzuordnen und zu bewerten.</li> </ul> <p>Für die Kirchengeschichte können die Studierenden vertieftes Fachwissen und die <i>vertiefte fachwissenschaftliche Kompetenz</i> erwerben,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische und theologische Themen durch Quellenanalysen reflektiert, methodenbewusst und kritisch zu bearbeiten,</li> <li>• einen Problemhorizont im Blick auf eine Epoche zu erschließen,</li> <li>• kirchengeschichtliche Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Disziplinen einzuordnen und zu bewerten,</li> <li>• die Kenntnis des Christentums auf die Wahrnehmung und Kenntnis anderer Religionen zu beziehen.</li> </ul> <p>Für die Systematische Theologie können die Studierenden vertieftes Fachwissen und die <i>vertiefte fachwissenschaftliche Kompetenz</i> erwerben,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• systematisch-theologische Fragestellungen reflektiert, methodenbewusst und kritisch zu bearbeiten,</li> <li>• einen Problemhorizont im Blick auf ein systematisch-theologisches Thema zu erschließen,</li> <li>• systematisch-theologische Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Disziplinen einzuordnen und zu bewerten.</li> </ul> <p>Die Studierenden können ferner die <i>didaktische Kompetenz</i> erwerben, eine Fremdreligion im RU zu behandeln, sowie die <i>Dialog- und Diskurskompetenz</i>, in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven, aber auch mit Vertretern anderer Religionen sowie anderer weltanschaulicher Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position zu reflektieren und im Dialog argumentativ zu vertreten.</p> <p>Die Studierenden erwerben vor allem vertieft die <i>Entwicklungskompetenz</i>, ein theologisches Thema in seiner Kontextualität zu verstehen und aktuelle Entwicklungen und Diskussionen aufzunehmen, sowie die <i>Gestaltungskompetenz</i>, im Ansatz Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse auf der Grundlage schulform- und schulstufenspezifischen theologischen und religionsdidaktischen Wissens kompetenzbezogen zu arrangieren, zu gestalten, zu evaluieren und zu reflektieren.</p> <p>Als <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben die Studierenden die Fähigkeiten, übergreifende Themen zu bearbeiten und theologische Verknüpfungen zu leisten sowie themenspezifische Forschungszusammenhänge zu erschließen, insbesondere aber die Kompetenz, die eigene Position im Dialog argumentativ zu vertreten und sich damit in den aktuellen theologischen Diskurs einzubringen (<i>Dialog- und Diskurskompetenz</i>).</p>			

<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Zentrale historische oder theologische Themen des Alten Testaments (z.B. Schöpfung, Ahnväter, Erzählungen, Psalmen, Prophetie, Weisheit, Geschichte Israels, Landeskunde Israels, Umgang mit Leid);</li> <li>● zentrale historische oder theologische Themen des Neuen Testaments (z.B. neutestamentliche Zeitgeschichte, Jerusalem zur Zeit Jesu, Abendmahl, Leben Jesu, Gleichnisse Jesu, Rechtfertigungslehre des Paulus);</li> <li>● Hermeneutik der Bibel (Schriftverständnis, Verbindlichkeitsanspruch, Wahrheitsbegriff, Kanonfrage);</li> <li>● zentrale Themen der Alten Kirche, Reformationszeit (z.B. Luther), Neuzeit oder Zeitgeschichte (z.B. Kirche im Dritten Reich; religiöse Gegenwartsstrukturen);</li> <li>● zentrale Themen der Dogmatik (z.B. Gotteslehre, Trinitätslehre, Christologie), der Theologiegeschichte (z.B. Schleiermacher, Theologen des 20. Jahrhunderts) oder der Ethik (z.B. Medizinische Ethik, Wirtschaftsethik);</li> <li>● Weltreligionen (z.B. Judentum, Islam).</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Seminar, Studienleistungen</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss von BM 1 und BM 2</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Essay (10 Seiten = 15.000 Anschläge einschl. Leerzeichen; benotet)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen; Essay</p> <p>Die Note des Essays bildet die Modulnote.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Wahlmodul im Fach Evangelische Religionslehre</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b></p> <p>Die Modulnote bildet zu 100% die Studienbereichsnote „Vertiefung“.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Prof./in für Systematische Theologie</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Vorlesung und Seminar müssen aus zwei verschiedenen Disziplinen gewählt werden. Die Abfolge der Lehrveranstaltungen im Modul ist nicht festgelegt.</p>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
GS-BA-EvRel-EM-1	Vorlesung AT	5.-6.	Wi-Se/SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Vorlesung NT	5.-6.	Wi-			Studienleis-	

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

			Se/SoSe			tungen		
	Vorlesung KG	5.-6.	Wi- Se/SoSe			Studienleis- tungen		
	Vorlesung ST	5.-6.	Wi- Se/SoSe			Studienleis- tungen		
	Seminar AT	5.-6.	Wi- Se/SoSe	30	60	Studienleis- tungen		
	Seminar NT	5.-6.	Wi- Se/SoSe			Studienleis- tungen		
	Seminar KG	5.-6.	Wi- Se/SoSe			Studienleis- tungen		
	Seminar ST	5.-6.	Wi- Se/SoSe			Studienleis- tungen		
	Seminar Weltreligion	5.-6.	Wi- Se/SoSe			Studienleis- tungen		
	Modulprüfung: Essay					30	Essay (10 Seiten) im Seminar	
Σ				60	120		6	

## 2.4 Bachelorarbeit

Modul Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GS-BA-EvRel- BA	360 Std.	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Grup- pengröße</b>
	a) Bachelorarbeit			360 Std.	1
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich				

	<p>des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge im Lehramt.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Bachelorarbeit</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule; Fremdsprachenkenntnisse gemäß § 8 Abs. 1 der Lehramtsprüfungsordnung</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Bachelorarbeit</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b></p> <p>Die Note der Bachelorarbeit geht mit der Gewichtung 12/180 in die Gesamtnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Bachelorarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Lernbereiche oder im studierten Unterrichtsfach oder in Bildungswissenschaften angefertigt.</p>

### 3 Studienhilfen

#### 3.1 Musterstudienplan

(Der Musterstudienplan ist lediglich als Beispiel zu werten.)

Sem.	BM 1 Methodische Grundlagen	BM 2 Grundwissen	BM 3 Fachdidaktik	AM Fachwissenschaft	EM Vertiefung	B.A.-Arbeit	Σ LP
1	PS: Method. d. Exegese AT/NT PS: Method. d. KG Hausarbeit AT/NT (Σ 7 LP)						15
2	PS: Method. d. ST (Σ 2 LP)	VL: Überblick zum AT/NT VL: Überblick über Epoche der KG VL: Überblick über Themen der ST (Σ 6 LP)					
3		Ü: Bibelkunde Klausur (Σ 3 LP)					15
4			Ü: Berufsfeld Schule PS: Methoden der FD Unterrichtsentwurf (Σ 6 LP)	S: AT S: NT (Σ 6 LP)			
5				VL: RP/FD S: KG S: ST Mündl. Prüfung (Σ 9 LP)		(Bachel- lorarbeit, 12)	9 (+6)
6					VL: AT/NT/KG/ST S: AT/NT/KG/ST/Weltrel. Essay (Σ 6 LP)		
Σ LP	9	9	6	15	(6)	(12)	39 (+6) (+12)

### 3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Fach- und Prüfungsberatung: Prof. Dr. H. Lindner

Beratung zu den Praxisphasen: Zentrum für LehrerInnenbildung (<http://zfl.uni-koeln.de>)

### 3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Zentrale Studienberatung der Universität; Prüfungsamt der Fakultät; Beratungseinrichtungen von Studentenwerk und Asta; Fachschaft Evangelische Theologie (s. Homepage des Instituts für Evangelische Theologie).

Entwurf